

Medienmitteilung vom 11.12.2017

Pro Infirmis Medienstelle  
Susanne Stahel  
Feldeggstrasse 71 PF  
8032 Zürich  
079 416 83 85  
[medien@proinfirmis.ch](mailto:medien@proinfirmis.ch)

## Abstimmungsempfehlung von Pro Infirmis

### Ein Nein für die No-Billag-Initiative ist ein Ja für die Solidarität

**Zürich. – Pro Infirmis empfiehlt, die No-Billag-Initiative abzulehnen, weil SRF einen wichtigen Beitrag zur Solidarität mit gesellschaftlichen Minderheiten leistet. Und dies in allen vier Landessprachen. Einmal mehr würden die schwächsten Stimmen als Erstes verstummen. Zudem würden die Errungenschaften der letzten Jahrzehnte zunichte gemacht und die aufgebauten Serviceleistungen für Menschen mit Behinderung abgebaut.**

SRF hat seine Dienstleistungen für Menschen mit Behinderung gemeinsam mit Behindertenverbänden auf Deutsch, Französisch, Italienisch und Romanisch kontinuierlich ausgebaut. So profitieren etwa Menschen mit Hör- und Sehbehinderungen von Untertitelungen der meisten TV-Programme in den Hauptsendezeiten, die Website von SRF ist barrierefrei und viele Sendungen stehen in Gebärdensprache oder als Hörbuch zur Verfügung.

SRF produziert regelmässig Beiträge, welche den Anliegen von Menschen mit Behinderung in verschiedenen Lebensbereichen – vom öffentlichen Verkehr über Reportagen aus dem Alltag von Betroffenen – Rechnung trägt. Beiträge, welche den Zuschauenden einen Einblick in die Situationen von Menschen mit Behinderung ermöglichen, die sonst nicht möglich wären. Damit leisten sie einen Beitrag, die Öffentlichkeit für die Anliegen von Menschen mit Behinderung sowie ihrer pflegenden und betreuenden Angehörigen zu sensibilisieren.

Kontakt: Felicitas Huggenberger  
Direktorin Pro Infirmis  
Telefon 058 775 26 80  
[felicitas.huggenberger@proinfirmis.ch](mailto:felicitas.huggenberger@proinfirmis.ch)